

Herzlich Willkommen im Infoabend Lernzeiten



Ziel des Abends:

Konzept kennenlernen
EGS-Umsetzung
Raum für Fragen, Anregungen, Wünsche ...

Was sind Lernzeiten?



„Mit Lernzeiten sollen Zeiten für **neue Formen des Lernens** geschaffen werden, die über die klassische Hausaufgabenbetreuung hinausgehen. (...) In den Lernzeiten können z. B. Wochenplanarbeit, (Frei-)Arbeits- oder Übungsstunden stattfinden.“

Lernzeiten – Lernchancen (QuaLisNRW) S. 3

Was sind Lernzeiten?

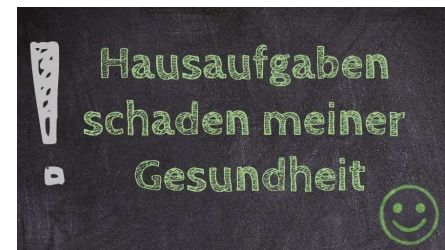


- Die Lernzeit löst die klassischen Hausaufgaben ab
- Individuelle/differenzierte Aufgaben
- Klare Struktur (Arbeitspläne)
- Die Stunden werden für alle Schülerinnen und Schüler im Stundenplan verankert
- Die Begleitung erfolgt durch Lehrkräften und OGS-Personal
- Sie orientieren sich am Referenzrahmen Schulqualität NRW, den Lehrplänen NRW, am Leitbild unserer Schule und den Bedarfen der EGS

Hausaufgaben - Definition

Hausaufgaben erfüllen einen wichtigen Zweck: Im Allgemeinen werden sie als **Vor- und Nachbereitung des Unterrichts** verstanden, in der im Unterricht erarbeitete Inhalte von den Schülerinnen und Schülern **eingepägt, eingeübt und angewendet** werden. Darüber hinaus sollen Hausaufgaben die **individuelle Förderung** jeder Schülerin und jedes Schülers unterstützen. Wichtig ist, dass Hausaufgaben in ihrem **Schwierigkeitsgrad und Umfang** die Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Neigungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und von diesen **selbstständig ohne fremde Hilfe** erledigt werden können.

<https://www.schulministerium.nrw/hausaufgaben>



Hausaufgaben in der Grundschule

Aus wissenschaftlicher Sicht sind Hausaufgaben

- in der Grundschule umstritten
- existiert das Problem der Chancen(un)gleichheit
- bedeuten Stress und Überforderung
- reduzieren Zeit für Spiel, soziale Interaktion, Erholung
- stehen kognitiver und emotionaler Entwicklung nicht selten im Weg
- beeinträchtigen bei manchen sowohl die Motivation als auch das Selbstwertgefühl

Quellen: Hattie Studie 2015; Kohn 2006

Hausaufgaben in der Grundschule

- gleiche Hausaufgaben, die einige Kinder überfordern, andere unterfordern, können zu Frustration, Schulunlust und einem negativen Verhältnis zum Lernen führen
- Wunsch: Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein fördern – gelingt oft nicht

➔ Ziel: Positive Aspekte von Hausaufgaben in Lernzeiten aufgreifen, negative minimieren

➔ In den Lernzeiten bekommt die Lehrkraft direkte Rückmeldungen, wie die Kinder mit den Aufgaben umgehen

GUTHRIE & HUMENICK, 2004

Rahmenbedingungen in der EGS

- 73 % der SuS fertigen die HA in der Schule an (OGS-Anteil)
- OGS-Alltag bedeutete bisher eine enge Taktung
- Schule ist Lebensort
- Zeit für Freispiel – wann?
- HA belasten teilweise den Familienalltag

Ziel der Lernzeiten

In den Lernzeiten entsteht eine Zeit, in der die Schülerinnen und Schüler orientiert an ihrem Lern- und Entwicklungsstand **gefördert und gefordert** werden. Ferner soll **eigenständiges und selbstgesteuertes Lernen** initiiert werden.

Organisation der Lernzeiten in der EGS

- Verankerung im Stundenplan
- während des Schulvormittags
- abgedeckt durch vorgegebene Stundentafel und OGS-Zeiten
- begleitet von Lehrkraft und weiterer Person (OGS-Kraft, Förderlehrkraft)
- vorgegebene Struktur durch Lernzeitplan
- Konzentrationshilfen, freie Sitzgelegenheiten und gestaltete Lernumgebung vorhanden

Organisation der Lernzeiten in der EGS

- Ritualisierter **Ablauf** der Lernzeiten:
 - Planung: **Was** ist heute zu tun?
 - Arbeitsphase: In Einzelarbeit, je nach Aufgabe auch in Partner- oder Gruppenarbeit
 - Reflexion des Lernens (Lern- und Arbeitsverhalten) - **Wie** hat es funktioniert?

Organisation der Lernzeiten in der EGS

■ Einheitliche **Lernzeitregeln** in allen Klassen

- ❖ Ich arbeite leise an meinen Aufgaben.
 - ❖ Ich kreuze an, was fertig ist.
 - ❖ Ich räume meine Arbeit auf und gehe sorgsam mit den Materialien um.
 - ❖ Ich denke über mein Lernen und Arbeiten nach. (Schuleingangsphase)
- Ich reflektiere mein Lern- und Arbeitsverhalten. (Jahrgangsstufe 3+4)

Lernzeitpläne

- Geben die Struktur der Lernzeiten vor
- Können Wochenpläne oder längere Pläne sein
- Werden den Eltern in regelmäßigen Abständen (z.B. einmal im Monat) vorgelegt, um Einblicke in das Lernen zu geben
- Enthalten Pflicht- und Wahlaufgaben
- Sehen je nach Jahrgangsstufe und zeitlichen Umfang unterschiedlich aus (Erprobungsphase)

Lernzeitpläne - Möglichkeiten

Lernzeit-Plan		Datum:	Name:
	Pflichtaufgaben	✓	Wahlaufgaben
Mutter			
Deutsch			
Sonstiges			

Lernzeitplan		Zeitraum:	Name:
		Pflichtaufgaben	Wahlaufgaben
Deutsch			
Mathe-matik			

Das nehme ich mir vor:

Lernzeit	Beim	Aufgaben	beendet	So war mein Lernen in dieser Lernzeit
			✓	

So nutze ich den Arbeitsplan

Ich merke mir Aufgaben, die ich bearbeiten möchte oder muss.

Ich notiere, welche Aufgaben ich in welcher Lernzeit bearbeiten werde.

Ich bearbeite die Pflichtaufgaben.

Ich beende eine Aufgabe, bevor ich eine neue beginne.

Ich übertrage schwierige Aufgaben in Aufgabenbereich durch.

Ich reflektiere mein Lernen in jeder Lernzeit.

Und wenn ein Kind nicht arbeitet?

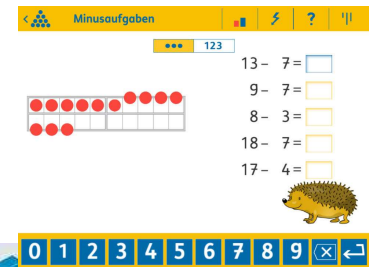
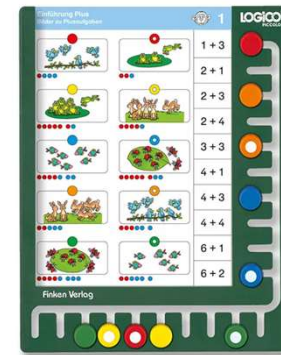
- Ziel/Chance: Aufgaben, die dem Lernstand des Kindes entsprechen → weniger Überforderung

Wenn das nicht gelingt:

- Eltern benachrichtigen (per Elterninfozettel oder Mail)
- Pflichtaufgaben in neuen Plan übertragen
- u.U. Aufgaben auch zu Hause beendet werden müssen

Inhalte der Lernzeiten

- orientieren sich am **Lern- und Entwicklungsstand** des einzelnen Kindes sowie den **Lehrplänen** für die Grundschule
- sind vor allem aus den Fächern Deutsch und Mathematik, aber auch Englisch und Sachunterricht möglich
- Materialien wie Hefte, Karteien, Logicos, Lernspiele, handlungsorientierte Materialien ...



Vorteile und Chancen

- Lernzeiten als besondere Zeiten im Schulalltag - Arbeitsatmosphäre:
 - Doppelbesetzung
 - Konzentrationshilfen
 - ggf. Gruppen teilen
 - Arbeiten auf dem Leistungsniveau und mit ansprechenden Materialien
 - Lehrkräfte als Lernbegleiter
- Entzerrung im Ganztag
 - Stärkere Verbindung Vormittag und Nachmittag (intensivere Begleitung, mehr Beziehungsaufbau)
 - Entlastung häusliches Lernen + Chancengleichheit

Und zu Hause?

- Durch die Lernzeiten bleibt die Verantwortung der Eltern und Erziehungsberechtigten für die schulische Entwicklung des Kindes bestehen!
- Kopfrechnen, Lesen (z.B. Lese-Rechenpass)
- Klassenpflegschaftssitzungen zum Halbjahr geben Empfehlungen, was geübt werden sollte
- Materialien kontrollieren
- Postmappe leeren, Tornister angeleitet aufräumen lassen
- Lernzielkontrollen beachten
- Lernzeitpläne vom Kind erklären lassen
- **Chance:** Mehr Zeit/Ruhe für diese Dinge!

Offene Fragen? Rückmeldungen

Wie geht es jetzt weiter?

- Erprobung
- Evaluation
- Klassenpflegschaftssitzungen: Konkrete Ausgestaltung der Lernzeiten für Ihr Kind
- Entscheidung über Weiterführung im Schuljahr 2026/2027

Fragen?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und noch einen schönen Abend!

